

	Mengen- einheit	1963	1964	1964, % 1963
Frischgemüse	1000 t	590	630	107
Südfrüchte, frisch	1000 t	66	80	121
Fleisch, Fleisch- und und Wurstwaren	1000 t	786	800	102
Fisch und Fischwaren	1000 t	232	252	109
Butter	1000 t	203	206,5	102
Röstkaffee	1000 t	26,7	30	112
Wein und Sekt	1000 hl	639	685	107
Zigarren und Zigarillos	Mio Stück	1982	2084	105

Im Jahre 1964 sind die Reparatur- und Dienstleistungen weiter zu erhöhen, um den wachsenden Bedarf der Bevölkerung besser zu befriedigen.

Zur bedarfsgerechten Ausführung besonders der Reparaturen von Kraftfahrzeugen, Rundfunk- und Fernsehgeräten, elektrischen Haushaltsgeräten und Schuhen sind die Produktionsgenossenschaften des Handwerks, die privaten Handwerksbetriebe, die kommunalen und anderen Betriebe bei der Einführung moderner Arbeitsmethoden und Technologien durch die Räte der Kreise stärker zu unterstützen. Die genossenschaftlichen, kommunalen und privaten Betriebe des Schlosser-, Klempner- und Installateurhandwerks sind besonders auf die Durchführung von Reparaturen in Häusern und Wohnungen, vor allem an Wasser-, Gas- und Elektroinstallationen, zu lenken.

Die industriellen Wäschereien haben vorrangig die Lieferung schrankfertiger Wäsche zu steigern. Die Versorgung der Landbevölkerung mit Reparaturen und Dienstleistungen ist durch den Ausbau des Annahmestellennetzes und des Stützpunktsystems zu verbessern.

VIII.

Die Entwicklung des Wohnungsbaues und die Gestaltung der wichtigsten Stadtzentren

Zur weiteren Verbesserung der Wohn- und Lebensverhältnisse der Bevölkerung werden im Jahre 1964 ca. 3 Mrd. DM für den Wohnungsneubau und die Erhaltung des Wohnungsbestandes bereitgestellt. **Die Räte der Bezirke und der Magistrat der Hauptstadt Berlin haben zu gewährleisten, daß die neuen Wohngebäude nach den Gesichtspunkten des sozialistischen Städtebaus als komplexe Einheit von Wohngebäuden und gesellschaftlichen Einrichtungen rationell errichtet werden.** Es sind vor allem solche Gemeinschaftseinrichtungen und -anlagen zu schaffen, die das Leben der werktätigen Frauen weiter erleichtern. Der Wohnungsneubau wird in der gleichen Höhe wie 1963 weitergeführt, und es werden wesentlich mehr Mittel für die Erhaltung des Wohnungsbestandes und für den Bau notwendiger Folgeeinrichtungen sowie für Aufschlichsarbeiten bereitgestellt.

Mit diesem Wohnungsbauprogramm erhöht sich der Wohnungsbestand bis Ende 1964 auf ca. 5,8 Millionen Wohnungen, das sind 333 Wohnungen je 1000 Einwohner (1950 = 276 Wohnungen je 1000 Einwohner).

Der Neubau von Wohnungen ist vor allem an den Standorten der volkswirtschaftlich wichtigen Industriebetriebe und in wichtigen Gebieten der landwirtschaftlichen Produktion zu konzentrieren.

Mit der Konzentration der Wohnungsbauvorhaben sind die industriellen Bauweisen konsequent anzuwenden und der Ausbau bedeutend zu beschleunigen.

Die Mittel für die Erhaltung des Wohnungsbestandes sind von rd. 900 Millionen DM im Jahre 1963 auf 1 Milliarde DM im Jahre 1964 zu erhöhen. Die Räte der Bezirke sind dafür verantwortlich, daß die für die Erhaltung vorgesehenen Mittel, Bau- und Reparaturkapazitäten und Baumaterialien nach einem festen Programm der örtlichen Räte zweckgebunden und mit einem hohen Nutzeffekt eingesetzt werden.

Die im Volkswirtschaftsplan 1964 enthaltenen materiellen und finanziellen Mittel für den Aufbau der Stadtzentren werden auf den Aufbau der Hauptstadt Berlin sowie der Städte Leipzig, Dresden, Karl-Marx-Stadt und auf die Vorbereitung des neuen Wohngebietes für die Chemiarbeiter Halle-West konzentriert.

In diesen Städten sind sichtbare Ergebnisse beim Aufbau der Stadtzentren unter Anwendung der modernsten Bauweisen und neuzeitlichen Technologien zu erreichen.

Bei den Bauvorhaben des Stadtzentrums der **Hauptstadt Berlin** ist die Schnellbau-Fließfertigung anzuwenden. Die Gebäude des Staatsrates, des Ministeriums für Volksbildung und das Haus der Wissenschaft und der Lehrer sind 1964 bezugsfertig zu übergeben. Der Bauabschnitt Brandenburger Tor—Alexanderplatz ist konzentriert, entsprechend den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, bei exaktem Nachweis des ökonomischen Nutzens der Bauten und Einrichtungen, vorzubereiten und durchzuführen.

In **Leipzig** sind die Baumaßnahmen im Zentrum auf die Fertigstellung der Ringbebauung zu konzentrieren, insbesondere vom Hauptbahnhof Richtung Karl-Marx-Platz und linksseitig bis Friedrich-Engels-Platz. In den Jahren 1964/65 sind außer den bereits in Bau befindlichen Vorhaben das Hauptpostamt und das Hotel am Bahnhof, das Hotel am Karl-Marx-Platz, das Studenteninternat und das Mehrzweckgebäude Goethestraße sowie die Begrünung des Ringes am Eingang zur Messemagistrale fertigzustellen. Das Hauptpostamt und das Mehrzweckgebäude am Karl-Marx-Platz sind 1964 zu übergeben. Es sind alle Anstrengungen zu unternehmen, um die neuen Bauvorhaben für die Gestaltung der Technischen Messe termingemäß zu projektieren und die erforderlichen Baumaßnahmen qualifiziert vorzubereiten.